

Jedes Gesicht ist anders  
- jede Seele auch



## Kontaktaufnahme

über die KISS Erfurt

oder direkt an uns

unter der Tel. Nr. 036204 / 62412

Wir treffen uns regelmäßig  
jeden Monat

im Haus der Sozialen Dienste in Erfurt,  
Juri-Gagarin-Ring 150, Nebeneingang,  
1. Etage

*denn ...*

*nichts ist mehr so wie es war,  
wenn ein Familienmitglied  
psychisch erkrankt*



**Selbsthilfegruppen**

**des Vereins**

**„Angehörige & Freunde**

**psychisch Kranker**

**Erfurt & Umgebung e.V.**

## ***Sie sind herzlich willkommen!***

**Wir treffen uns regelmäßig und tauschen Erfahrungen aus,**

**informieren über Hilfsangebote, vor allem zur Bewältigung von Krisensituationen,**

**bemühen uns um bessere Lebenschancen für die Erkrankten,**

**knüpfen Freundschaften, helfen uns selbst und stehen miteinander in Kontakt,**

**laden Experten aus Psychiatrie, Sozialwesen, Recht und Politik ein,**

**geben Entlastung durch das freie Sprechen mit Menschen, die gleiche Probleme haben,**

**garantieren gegenüber Dritten absolute Verschwiegenheit**

## ***Es ist uns wichtig***

**... dass Sie erfahren, dass sie nicht allein mit Ihren Problemen sind, sondern mit anderen darüber vorbehaltlos sprechen können**

## ***Wir wollen***

**Angst und Ratlosigkeit abbauen,**

**Schuldgefühle am Entstehen der Krankheit beseitigen,**

**Vereinsamung und Überforderung vermeiden,**

**Unverständnis und Vorurteilen begegnen,**

**Mängel in der psychiatrischen Versorgung ansprechen**

**problemlosen Zugang zu Fachliteratur gewähren,**

**mit dem Verband der Psychiater erfahrenen zusammen zuarbeiten.**

## ***Die Inhalte der Treffen***

**... konzentrieren sich auf Probleme, die im alltäglichen Umgang mit psychisch Kranken immer wieder anstehen, zum Beispiel:**

**Wie ist die soziale Situation unserer kranken Angehörigen?**

**Wie ist das stützende „Gerüst“ von staatlicher Seite her gebaut, das unsere Kranken umgibt? Welche Mängel hat es?**

**Welche Erfahrungen gibt es zu Klinikaufenthalten und wie geht/ging es danach weiter?**

**Wie bewältigen wir den Spagat zwischen Verantwortung für den Kranken und unserem eigenen normalen Leben?**

**Welche Erfahrungen gibt es mit gesetzlichen Betreuern und dem Gericht?**